



Die Seiten der Stadt Lohmar



Herzlichen Glückwunsch! Große Anerkennung für alle Schülerinnen und Schüler



Bürgermeisterin Claudia Wieja (v. l.) bei der Abschlussfeier des Gymnasiums: Alle 100 Schülerinnen und Schüler haben ihr Abitur geschafft, 40 von ihnen sogar mit einem Einser-Abschluss.

Liebe Schulabgängerin- nen und Schulabgänger,

heute gilt mein Grußwort besonders euch, denn ich gratuliere euch, auch im Namen der Stadt Lohmar, recht herzlich zu eurem erfolgreichen Abschluss und wünsche euch für eure Zukunft alles Gute.

Ich gratuliere auch allen Schülerinnen und Schülern der Grundschulen und unserer weiterführenden Schulen, die in diesem Schuljahr weitergekommen sind.

Euch allen gebührt eine besondere Anerkennung: Denn Ihr, eure Lehrer und eure Familien haben nicht nur die schulischen Herausforderungen gemeistert, sondern zusätzlich die Widrigkeiten von Corona bewältigt.

Mit großartiger Eigeninitiative sowie viel Disziplin habt Ihr euch auf Unvorhergesehenes einlassen müssen und auch diese Prüfung bestanden.

Nun seid Ihr noch besser für eure Zukunft gerüstet, denn sie wird auch weiterhin große Herausforderungen und unerwartete Umwege für euch bereithalten. Lasst euch darauf ein und begegnet ihnen mit Offenheit und Zuversicht – so wie Ihr es in der Corona-Krise getan habt.

Ihr könnt stolz auf das sein, was Ihr geleistet und geschafft habt!

Einen großen Applaus für euch!

Eure

Claudia Wieja, Bürgermeisterin

Die Abschluss-Erfolge der Lohmarer Schüler/-innen beweisen, dass sie trotz der Einschränkungen und Herausforderungen in der Pandemie großartiges geleistet haben: Neben den Gymnasiasten haben auch die Schüler/-innen der Gesamtschule ihre allgemeine Hochschul-

reife erreicht. Sie sind der Gründungsjahrgang der Schule und der erste, der das Abitur abgelegt hat.

Die Stadt Lohmar gratuliert allen recht herzlich und bedankt sich bei den Lehrer/-innen sowie den Familien für ihre besondere Unterstützung.

Kurz notiert

Gemeinsamer Kampf gegen die Herkulesstaude

Schon seit mehreren Jahren versuchen Mitarbeiter/-innen der Naturschule und ehrenamtliche Helfer/-innen durch regelmäßige Einsätze der Verbreitung der Herkulesstaude Herr zu werden. Erste Erfolge sind kurzfristig erkennbar, aber dieser Pflanze muss man dauerhaft und hartnäckig begegnen. Aktuell benötigt das Team der Naturschule Hilfen, die systematisch die Pflanzen kartieren und beobachten.

Wer den ehrgeizigen Kampf aufnehmen möchte, kann sich gerne unter Tel.: 02206-2143 melden und erhält eine Einführung über den angemessenen Umgang mit der Pflanze.



Die aus dem Kaukasus eingewanderte Pflanze kann bis zu drei Metern hoch werden.

Sicher zur Schule

Mehr Verkehrssicherheit für i-Dötzchen



vorne, v.l.n.r.: Margot Kuhn und Carmin Müller (KiTa Agger Pänz), Bürgermeisterin Claudia Wieja, Landrat Sebastian Schuster, Benno Reich und Uwe Wiemer (Verkehrswacht Rhein-Sieg-Kreis e.V.)

Jährlich verunglücken knapp 30.000 Kinder auf deutschen Straßen. Die Deutsche Verkehrswacht startet daher auch in diesem Jahr wieder die Kampagne „Sicher zur Schule“, damit besonders die neuen i-Dötzchen nach den Sommerferien sicher und unfallfrei unterwegs sein können.

Landrat Sebastian Schuster und Bürgermeisterin Claudia Wieja haben dazu gemeinsam mit Benno Reich und Uwe Wiemer, Geschäftsführer der Verkehrswacht des Rhein-Sieg-Kreises, in der Lohmarer Kindertagesstätte Agger Pänz den Startschuss für die diesjährige Aktion im Rhein-Sieg-Kreis gegeben. Um Eltern und Kindern beim Üben des Schulwegs zu unterstützen, hat die Verkehrswacht einen Leitfaden und ein Übungsheft entwickelt. Unter der Überschrift „Sicher zur Schule“ erfahren Eltern, wie sie ihren Sprösslingen optimale Hilfestellungen für einen si-

cheren Schulweg geben können – von der Auswahl des sichersten Weges bis hin zur richtigen Kleidung bei Dunkelheit. Die Kinder wiederum entdecken durch das „Schulwegheft“ spielerisch, wie sie sich im Straßenverkehr verhalten müssen.

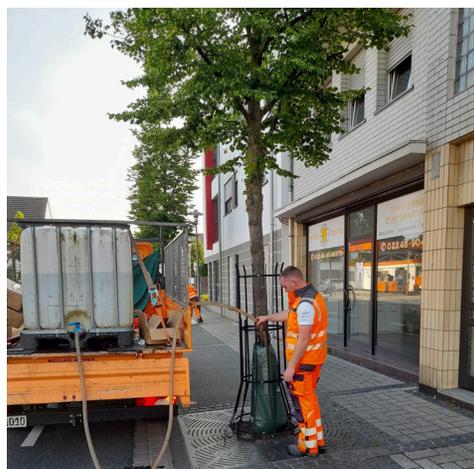
Die Übungen und Spiele können aber nicht nur individuell genutzt, sondern auch von den Erzieherinnen und Erziehern in das Kindergartenangebot einbezogen werden.

Die Verkehrswacht Rhein-Sieg-Kreis verteilt die Übungsmaterialien über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden kostenlos an die Eltern und Kindergärten im Rhein-Sieg-Kreis. Ermöglicht wird die Kampagne im Rhein-Sieg-Kreis durch das großzügige finanzielle Engagement der Unfallkasse NRW, der Lohmarer Unternehmen Walterscheid GmbH und Vitesco Technologies Emitec GmbH sowie der Stiftung der Nachbarschaftshilfe Rhein-Sieg.

Bewässerungssäcke gegen die Hitze

Entlang der Hauptstraße und der Wahlscheider Straße unterstützt der städtische Bauhof die Straßenbäume mit Bewässerungssäcken gegen die Sommerhitze. Anhaltende Trockenheit wirkt sich negativ auf die Vitalität und Lebensdauer der Bäume aus. Durch diese Langzeitbewässerung gelangt das Wasser bis an die Wurzeln und ermöglicht eine bessere Aufnahme.

Gesunde Bäume spenden Schatten und senken die Umgebungstemperatur spürbar.



Das kleine Stadtwerke-Lexikon



wie Wärmepumpe

Die Wärmepumpe ist eine Anlage, die durch Aufwendung technischer Arbeit thermische Energie aus ihrer Umgebung aufnimmt und als Nutzwärme zur Raumheizung bereitstellt. Die gängigsten Wärmequellen sind Luft, Erdreich und Grundwasser. Eine Wärmepumpe funktioniert entgegen dem Prinzip eines Kühlschranks.

Während dieser seinem Innenraum die Wärme entzieht und nach draußen abgibt, entzieht die Wärmepumpe dem Außenbereich die Wärme und gibt sie als Heizenergie an das Haus ab. Dafür wird nur ein geringer Anteil Strom für den Antrieb und die Pumpe benötigt.

Stadtwerke Lohmar
Meine Energie.

26. September: Wahl der Seniorenvertretung

Die Wahl der Seniorenvertretung findet am 26. September, parallel zur Bundestagswahl, statt.

Noch bis zum 9. August, 18:00 Uhr, können Wahlvorschläge eingereicht werden.

Die notwendigen Vordrucke hierzu sind beim Wahlamt erhältlich und online unter: Wahl.Lohmar.de. Der Wahlvorschlag muss nicht zwingend von einer zweiten Person eingereicht werden, hier kann auch der Bewerber bzw. die Bewerberin selber stehen.

Es wird empfohlen, dass der Wahlvorschlag frühzeitig abgegeben wird, so dass ggf. fehlerhafte Wahlvorschläge korrigiert werden können.

900 Jahre Wahlscheid: Feier am 21. August

Aufgrund des sinkenden Corona-Inzidenzwertes ist es nun entschieden: Die 900 Jahr Feier, die die Verwaltung gemeinsam mit den Wahlscheider Vereinen geplant hat, wird stattfinden:

Am 21. August versprechen die Chöre Harmonie Honrath, Frohsinn Höffen, St. Cäcilia Neuhonrath, La Voce Honrath und Eintracht Honrath sowie ein Festbeitrag von Horst Schöpe eine besondere Jubiläumsfeier, auf die sich bereits alle, seit Anfang dieses Jubiläumsjahres, gefreut haben. Der Abend im Forum wird von Ralf Günther moderiert.

Karten sind zum Preis von 900 Cent im Laden 78, im Modestübchen sowie an der Infotheke im Stadthaus ab dem 15. Juli erhältlich. Die 900 Jahr Feier ist der Auftakt zur Jubiläumsfeier-Reihe mit der Meddendren-Veranstaltung am 3. September sowie der anschließenden Kirmes.

Harmonie Honrath • Frohsinn Höffen • St. Cäcilia Neuhonrath
La Voce Honrath • Eintracht Honrath
Festbeitrag: Horst Schöpe • Moderation: Ralf Günther
Eintrittspreis: 900 Cent
Kartenverkauf: Laden 78, Modestübchen und Infotheke Stadthaus

Wahlscheider Vereine und
Stadt Lohmar

Wahlscheid900.Lohmar.de

Infos unter: Wahlscheid900.Lohmar.de

10 Jahre FriedWald Großes Bestattungsangebot

In der Bestattungskultur haben in den vergangenen Jahren enorme Veränderungen stattgefunden. So ist heute das Angebot in unserer Stadt vielfältig und bedarfsorientiert: Mit dem FriedWald in Lohmar-Heide bietet die Stadt bereits seit 2011 einen Bestattungsort, an dem sich Menschen schon zu Lebzeiten wohlfühlen: den Wald – hier können sie auch nach ihrem Tod der Natur nahe sein. Mit den Bestattungsgärten auf dem Friedhof im Stadtzentrum bietet Lohmar eine Bestattungsmöglichkeit in einer gartenähnlichen Anlage mit der Sicherheit einer Dauergrabpflege. Auch die „pflegefreien“ Gräber oder die Urnenwandkammern auf den städtischen Friedhöfen tragen den Wünschen nach einer individuellen Bestattungsform Rechnung.

Weitere Informationen: Friedhofsverwaltung, Telefon: 02246 15-285

Ehrenamt des Monats Juli: Das Team des Corona-Testzentrums an der Jabachhalle



Stellvertretend für die gesamte Gruppe überreichte Bürgermeisterin Claudia Wieja (7.v.l.) die Dankeschön-Urkunde an Ariel Steinbach, Jacqueline Rode, Marion Funke, Julian Stahl, Simon Holin, Sandra Marxmeier, Manuela Gardeweg, Dominic Rott, Lena Marxmeier und Daniela Kessler (v.l.n.r.).

Als erstes Testzentrum im Rhein-Sieg-Kreis nahm das Corona-Testzentrum an der Jabachhalle in Lohmar am 15. März die Arbeit auf und bietet seitdem kostenlose Schnelltest für Bürgerinnen und Bürger an. Bereits in der ersten Woche waren alle Termine ausgebucht. Bis zu 1.500 Tests haben die haupt- und ehrenamtlich Beschäftigten an Spizentagen, vor Feiertagen und an Wochenenden, abgenommen.

Den größten Teil der Arbeit übernehmen die rund 50 Ehrenamtliche aus unterschiedlichsten Berufen. Viele von ihnen haben medizinische Vorkenntnisse. Als Motivation für ihren Einsatz nennen sie die Gesundheit und den Schutz der Bevölkerung: „Wir sind davon überzeugt, dass

die Pandemie durch die Schnelltests eingedämmt werden kann“, so Sandra Marxmeier. Sie ist für die Auswertung der Tests zuständig. „Wir sind ein tolles Team, das sich perfekt ergänzt“, schwärmt sie von der guten Stimmung unter den Ehrenamtlichen. Diese teilen sich mit den Angestellten alle Aufgaben: Den Abstrich am Auto, die Auswertung der Antigentests in einem klimatisierten Testcontainer und die Übermittlung der Ergebnisse per SMS, E-Mail und auf Wunsch direkt in die Corona-Warn-App. „Wir sind uns unserer großen Verantwortung stets bewusst“, ergänzt Sandra Marxmeier. „Der Abstrich muss korrekt gemacht werden, die Auswertung 100-prozentig verlässlich sein.“ Alle

Helferinnen und Helfer werden dafür von Ärztinnen und Ärzten geschult und eingearbeitet.

Fast im Minutentakt werden die Stäbchen gezückt, um die Abstriche zu entnehmen. Die Arbeit lohnt sich: „Wir konnten schon viele Corona-Infektionen erkennen, erzählt Tochter Lena Marxmeier, die ehrenamtlich die stellvertretende Standortleitung übernommen hat. „Sollte ein Test positiv ausfallen, werden die Personen umgehend durch die Standortleitung oder Manuela Gardeweg angerufen.“ Die Vorsitzende der Initiative „Lohmar hilft“ hat das Testzentrum mit aufgebaut: „Die positiv getesteten Personen sind häufig symptomfrei und über die Infektion überrascht. Wir versuchen sie zu beruhigen und besprechen die weiteren Schritte für die Zeit der Quarantäne mit ihnen.

Das Team hat vor allem ein konkretes Ziel: Durch die Schnelltests soll die Verbreitung des Virus gestoppt und die Zahl der Erkrankten gesenkt werden. Alle hoffen auf eine schnelle Rückkehr in einen unbeschweren Alltag.

Ein weiterer Schritt in diese Richtung ist das neue, voll klimatisierte Testmobil des Deutschen Roten Kreuz Lohmar. Dieses kann für größere Feierlichkeiten gebucht werden und agiert direkt vor Ort. Auch hier unterstützen die Ehrenamtlichen den Einsatz.

Lohmar. Stadt der Generationen.

Aktiv im Grünen leben.

26. Juli: Klartext statt Amtsdeutsch

AG78 Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit im Dialog mit der Bürgermeisterin

Der nächste Facebook-Livestream „Klartext statt Amtsdeutsch“ ist für Montag, 26. Juli, ab 18:00 Uhr geplant. Das Gespräch wird die Bürgermeisterin mit Vertreterinnen und Vertretern der AG78 - Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit führen.

Neben der Bürgermeisterin wird Gela Kremer, Leiterin des Amtes für Jugend und Familie, den Beteiligten der Diskussion Rede und Antwort stehen.

Interessierte, die sich ebenfalls aktiv an dem Dialog beteiligen wollen, um die aktuelle Entwicklung auf dem Gebiet der Jugendarbeit zu besprechen, melden sich bitte bis zum 16. Juli unter: www.Lohmar.de/online-dialog.

Gäste und spontane Gesprächspartner/-innen sind im Livestream am 26. Juli zwischen 18:00 und 19:00 Uhr auf der Facebook-Seite der Stadt eingeladen, sich aktiv, mit der Kommentarfunktion, zu beteiligen.

Ein Rückblick auf den Dialog „Deine Stadt, Dein Verein – gemeinsam durch die Krise“, zu dem Simon Schilling, Vorsitzender des TV 08 Lohmar e. V., aufgerufen hatte, finden Sie auf den Seiten dieser Ausgabe des Lohmarer Stadtanzeigers.

An dem Dialog im Juni hatten u. a. Johannes Fingerhuth, 1. Vorsitzender des Vereinskomitee Lohmar e. V. und Manfred Schellberg, 1. Vorsitzender des Sportverein Lohmar e. V. sowie Roswitha Klinger, Geschäftsführerin des Turnverein Wahlscheid 1921 e.V. teilgenommen.

Neben der Bürgermeisterin stand für die Stadtverwaltung Johannes Wingenfeld, Leiter der Abteilung Kultur, Sport und Generationen, den interessierten Dialogpartnerinnen und -partnern bereit, um über den Einfluss der Pandemie auf die Vereinslandschaft und die veränderten Bedingungen der Vereine zu diskutieren.

Ausbau der Fahrradsicherheit in Lohmar

ADFC-Fahrradklimatest setzt Maßstäbe

Bürgermeisterin Claudia Wieja ist es wichtig, der Auszeichnung Lohmars als fahrradfreundliche Stadt gerecht zu werden und einen sicheren Radverkehr nachhaltig auszubauen. Daher fand auf ihren Wunsch Anfang Juni eine gemeinsame Fahrrad-Befahrung mit Martin Heringer, Ortssprecher des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) e.V. Ortsgruppe Lohmar sowie Rupert Eggers, Abteilungsleiter des Tiefbauamtes der Stadt Lohmar statt, um sich ein konkretes Bild machen zu können.

Befahren wurden sämtliche relevante Standorte zwischen Donrath über die Hauptstraße bis zum Ortsende in Richtung Siegburg. Hierbei wurde ein konst-

ruktiver Erfahrungsaustausch ermöglicht und potenzielle Verbesserungsvorschläge besprochen. An manchen Stellen konnte die Verwaltung bereits Verbesserungen vornehmen bzw. hat eine vertiefte Überprüfung zugesagt.

Hintergrund der Befahrung waren beschriebene Verkehrssituationen, die aus dem Ergebnis des aktuellen Fahrradklimatests 2020 vom ADFC als offene Fragen und Anregungen hervorgingen.

Ziel sollte es sein, die Verkehrssicherheit für Radfahrer/-innen und Fußgänger/-innen deutlich zu verbessern und dadurch Lohmar als zukunftsweisende, fahrradfreundliche Stadt weiter zu entwickeln. Informationen: www.adfc-bonn.de vor

Telefonische Impf-Info wird nicht länger benötigt

Die städtische Telefon-Hotline für Fragen rund um die Corona-Schutzimpfungen wurde eingestellt, da sich der Impffortschritt und die bundes- und landesweite Aufklärungskampagne soweit durchgesetzt haben, dass die Frequenz der Anru-

fe dauerhaft gegen Null tendierte. Seit Anfang März hatten städtische Mitarbeiter/-innen unzählige Fragen kompetent beantwortet sowie Sorgen abgefangen und so das Impfzentrum in Sankt Augustin entlastet.

Sitzungstermine

Sämtliche Sitzungsunterlagen sind über das Rats-Informationen-System unter www.Session.Lohmar.de einzusehen. Hier finden Sie auch die Hinweise zu den Sitzungsorten sowie die Möglichkeit, sich für eine Teilnahme anzumelden.

01.07. Sonderausschuss Birk

Termine vereinbaren

Die Stadtverwaltung ist wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet. Dennoch bittet die Verwaltung einen Termin zu vereinbaren.

Das Bürgeramt ist zentral unter der Telefonnummer 02246 15-200 zu erreichen. Auch online können Termine vereinbart werden: www.Lohmar.de/Terminvergabe

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, die Sie persönlich mit Bürgermeisterin Claudia Wieja besprechen wollen?

Dann besuchen Sie die Sprechstunde der Bürgermeisterin!

Montags, 14-tägig, ab 17:00 Uhr, im Rathaus ggf. als Video- oder Telefonkonferenz

Anmeldung bei Regina Fröhlich: Regina.Froehlich@Lohmar.de oder unter Tel.: 02246 15-104.

Impressum

Herausgeber:
Stadt Lohmar
Die Bürgermeisterin,
Rathausstraße 4,
53797 Lohmar
Tel.: 02246 15-0
E-Mail: Rathaus@Lohmar.de

Redaktion:
Elke Lammerich-Schnackertz
E-Mail: Elke.Lammerich@Lohmar.de
Redaktionsschluss: 25.06.2021
Fotos: Stadt Lohmar, Morich
Druck: Broermann GmbH, Troisdorf